

An einer Primarschule in der Schweiz arbeiten - eine wenig beachtete Alternative?

Beitrag von „dominik89“ vom 2. März 2024 23:56

Zitat von Kathie

Ja aber, entschuldige dass ich jetzt nochmal nachhake bzw. schreibe, ich verstehe es irgendwie nicht, warum das für dich so wichtig ist, die Leute zu überzeugen, in die Schweiz zu kommen, zumal du selbst ja direkt dort studiert hast, aber hier in einem Lehrerforum schreibst, in dem 90% der Schreibenden (Schätzung) bereits fertig ausgebildet und in Deutschland verbeamtet bzw. angestellt sind, und der Rest sich im Studium oder Ref befindet. Und wie einfach bzw. schwierig es ist, unter diesen Voraussetzungen in die Schweiz zu wechseln, das weißt du ja nun gar nicht.

Ich erkläre das gerne noch ein bisschen besser:

Ich glaube es gibt einfach ein Missverständnis, das ich wirklich gerne ausräumen möchte: Ich will gar niemanden "überzeugen" in die Schweiz zu kommen. Das schreibe ich eigentlich fast in jedem meiner Beiträge. Ich freue mich wirklich über jeden, der sein Plätzchen gefunden hat.

Ich bin einfach zufällig über dieses Forum gestolpert, weil ich schauen wollte, ob sich hier eine Lehrperson für eine Klassen-Brieffreundschaft finden liesse. (Hat übrigens geklappt.) Dann habe ich ein wenig durch das Forum geklickt und mich bei den Schlagwörtern wie "Referendariat, Verbeamtung und Dienstrecht" daran erinnert, wie unterschiedlich die beiden Schulwelten (Deutschland und Schweiz) doch sind. Das hat mich auch irgendwie in meine eigenen Berufsfindungsphase nach dem Abi zurückversetzt, weil ich mich damals auch mit dem Lehrerberuf in Deutschland beschäftigt hatte. Neben den schlechten Prognosen für den zukünftigen Bedarf war es dann vor allem der (aus meiner Sicht) starre Beamten-Rahmen, der mich damals davon abgehalten hat, diese Richtung einzuschlagen. Ein Leben lang denselben Job ausüben und womöglich sogar jahrzehntelang an derselben Schule arbeiten? Das wirkte damals einfach extrem einengend auf mich. Hätte ich mich damals breiter informiert, dann wäre ich womöglich auf das System in der Schweiz gestossen (das zu mir persönlich einfach besser passt) und wäre vielleicht ohne lange Umwege direkt Lehrer geworden. Ist jetzt natürlich komplett irrelevant, aber ab und zu verfällt man eben in Gedankenspielchen.

Und mit diesem Hintergrund kam mir dann der Gedanke, dass ich ja einfach mal kurz meine Erfahrungen zur Schweiz teilen könnte und womöglich anderen in ihrer Berufsfindungsphase oder Stellensuche helfen könnte. Ich möchte einfach nur eine weitere Alternative aufzuzeigen, die ja für den ein oder anderen interessant sein könnte und von der man vielleicht noch nicht viel gehört hat. Also eine ganz kleine "Werbetafel" mit den Worten: "Schau mal, hier wäre noch eine weitere Option mit ganz anderen Vor- und Nachteilen".

Nebenbei hat mich auch einfach interessiert, wie sich das System in Deutschland in den letzten Jahren so entwickelt hat, weil ich solche Vergleiche einfach spannend finde.

Rückblickend habe ich realisiert, dass es andere Foren gegeben hätte (vielleicht studis-online.de?), wo diese kleine Info-/ Werbetafel besser platziert gewesen wäre, weil es dort vielleicht mehr Menschen geben könnte, die gerade tatsächlich noch vor beruflichen Entscheidungen stehen und meine Infos dann als hilfreich einstufen könnten. Hier in diesem Forum zeigt sich, dass die meisten Lehrpersonen einfach mitten im Lehrerleben stehen und meine gut gemeinte Information eher als unerwünschte Spamnachricht aufgefasst wird 😊

Und trotzdem bin ich froh, dass ich diese Unterhaltung begonnen habe, weil ich in kurzer Zeit eine Menge über das System in Deutschland gelernt habe!

Kannst du meine Gedanken nachvollziehen?